

Patienteninformation - Nierenzintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

auf Anforderung Ihres behandelnden Arztes soll bei Ihnen eine **Funktionsuntersuchung der Nieren** durchgeführt werden, um hier mögliche Störungen / Funktionseinschränkungen zu entdecken und in ihrer Ausdehnung zu bestimmen bzw. ausschließen zu können.

Um ein gutes, aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, ist es erforderlich, vor der Untersuchung viel zu trinken (ca. 1 Liter Flüssigkeit).

Am Untersuchungstag:

- Morgens – wenn möglich – etwa 1 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen.

In unserer Praxis:

- Bei besonderen Fragestellungen (z.B. Abklärung der Ursache eines durch die Nieren hervorgerufenen Bluthochdrucks) wird Ihnen ggf. ½ Stunde vor der Untersuchung ein spezielles Medikament verabreicht, das Sie ebenfalls mit Flüssigkeit einnehmen.
- Unmittelbar vor der Untersuchung muss die Harnblase möglichst komplett geleert werden.

Die Untersuchung:

- Hierzu wird Ihnen zunächst eine Verweilkanüle in eine Armvene gelegt.
- Sie werden auf den Rücken auf einer Liege gelagert.
- Es erfolgt die Injektion eines radioaktiven Medikaments
- Nach der Injektion werden über ½ bis ¾ Stunde Aufnahmen angefertigt; in dieser Zeit sollten Sie ruhig liegen.
- Während der Untersuchung wird Ihnen in unter Umständen noch eine Substanz zur Beschleunigung der Nierenfunktion in die Verweilkanüle injiziert.

Ihr ZRN Praxisteam

Patienteninformation

Gültig ab: 03.03.2020, nächste Überprüfung am: 03.03.2021	Version 05	Formular_Patienteninfo_Nierenzintigraphie_v5_2020-03-03
Bearbeiter: K. Brinkbäumer	Freigegeben: Prof. L. Freudenberg	Seite 1 von 1